



I.

Sönstiger / Unparteylicher / und der Wahrheit
zugethaner / lieber Leser :

In dem weisen Mann Platone wird
gesaget / daß er dermaleins einem / der ihn Un-
verschuldeter weyse häßlich ausgemachet / zur
Antwort gegeben habe ; Fahre nur fort zu
Schelten / du loser Mensch / weil du sonst nichts
gutes zu reden gelernt : Und von dem Solone liest man /
daß er demselben / welcher ihm nachgelauffen / und zur Unge-
bühr hefftig ausgescholten / nichts anders wiederfahren las-
sen / als nur / nach dem er zu Hause kommen / seinem Knechte
befohlen / er solte den Schreyer mit einer leuchtenden Laterne
wieder heimbringen / damit er sich in solchem Eiferigen schel-
ten / nicht etwa woran stöße und dadurch zu Schaden keme /
welches dann den Calumnianten dermassen verdrossen / vnd
durchs Hertze gangen / daß er selbst nach Hause geeylet und
sich erhencket.

Dieses möchte ich nun wohl aus erheischender Noth-
durfft meinem Wiederparr Augusto Hauptmann einem
Studenten zu Leipzig / weiß nicht / welcher Facultät , unter
Augen und entgegen setzen. Denn so dir / Ehrliebender Le-
ser / seine also genente Neue Apologia oder Collisiv-schrift /
zur behauptung H. Doctoris Agricolaë nichtigen vnd gantz
verführerischen processe, die Extractionē Veræ Tincturæ,
Animæ Auri, betreffend / von ihme und seinē Asseclis zusamen
getragen / zu Händen vnd zu lesen kommet / wirst du / so du
Unparteylich davon Urtheilen woltest / nebenst mir unge-
schewet

B

schewet